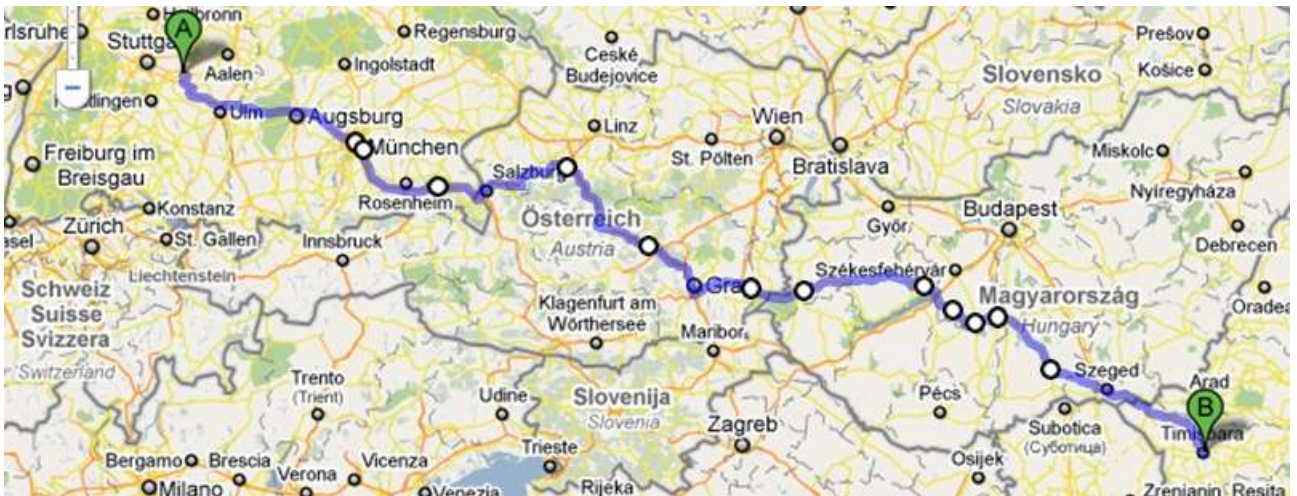


Reisebericht Rumänien Mai 2010

Start am Samstag, 22.5.2010, 5.20 Uhr

Die Fahrt ging über München, Salzburg, Graz, Veszprem, Plattensee, Szeged, Cenad(Grenzübergang) nach Timisoara.



Ankunft dort gegen 22.30 Uhr (Ortszeit, d. h. deutsche Zeit plus 1 Stunde)

Sehr herzliche Aufnahme bei strömendem Gewitterregen von Doina, Ausladen nach dem Gewitter gegen 23.30 Uhr noch ein kleiner Imbiss



Pfingstsonntag, 23.5.2010, Aufstehen um 7.00 Uhr, Laudes in der Kapelle, Frühstück, Mitteilung um 8.10, dass Winfried predigen muss. 8.30 Uhr Pfingsthochamt in Pater Berno's Elisabethkirche. Anschließend Besichtigung des Hundemarktes gegenüber dem Kloster. Nach dem Essen kurzer Besuch bei Doina in Sanandrei und dann ein wenig in die Stadt – wieder in strömendem Gewitterregen.



Ältere Frau auf dem Hundemarkt, gegenüber dem Kloster



Pater Berno, wie er leibt und lebt

Wie geht es Pater Berno? Seine Sprache hat sich sehr gebessert, mit seiner künstlichen Hüfte merkt man schon, dass er noch große Schmerzen beim Laufen hat.

Pfingstmontag, 24.5.2010, Wieder aufstehen um 7.00 Uhr, Laudes, Messe zum Pfingstmontag. Danach Besuch bei Dr. Cristina Valea.

Sie ist die Vorsitzende des Vereins Pro Vita Medica (Eine Info-DVD kann bei Winfried eingesehen werden). Sie haben sich zur Aufgabe gestellt, Frauen zu beraten, mit dem Ziel, eine Abtreibung zu verhindern.



In Rumänien werden von vier Schwangerschaften drei künstlich beendet. Damit hat dieses Land den traurigen Rekord der höchsten Abtreibungsquote Europas. (150.000 pro Jahr)

Die Beratung von Frau Dr. Valea hilft den Frauen, indem ihnen geholfen wird, das Kind zu behalten. Durch Beratung und Hilfsangebote entscheiden sich die werdenden Mütter für das Leben – leider nur sehr wenige, aber trotzdem lohnt es sich für jedes einzelne Kind, das nicht im Mutterleib getötet wird. Diese Aktion wird gerne von uns unterstützt.

Nachmittags besuchten wir Frau Dr. Serban im Kinderkrankenhaus Luis Turcano. Dort hat sich die Situation noch mehr verschlechtert als vor 12 Monaten. Das Krankenhaus ist schlicht gesagt pleite und mit fast 50 gerichtlichen Mahnverfahren dürfte das ein trauriger Rekord für das Gesundheitswesen in Rumänien sein. Zusätzlich wurde das

Haus der Chirurgie den alten Besitzern zurückgegeben. Allein die Miete dafür sprengt das Budget der Kinderklinik.

Das Kinderkrankenhaus wird von den Brandstiftern seit 1995 mit unterstützt. Hier wird mit großem Engagement für die Gesundheit der Kinder und Jugendlichen gearbeitet. Der Großteil des Gesamtpendenaufkommens wird hier investiert – für Medikamente, Hygiene- und Sterilisationswaren und andere Hilfe wie z.B. Lebensmittel



Zwei der zwei Beatmungsgeräte funktionieren auch nicht mehr. Nur ein Notgerät ist noch im Einsatz. Frau Dr. Serban bat uns dringend um Hilfe, das Gerät reparieren zu lassen. Die Situation war sehr deprimierend, trotzdem müssen wir hier eingreifen.

Am Abend noch ein kleiner Besuch bei den Salvatoianerinnen. Beim



Heimweg konnten wir die neue Beleuchtung der Elisabethkirche bewundern, die von der Stadt finanziert wurde.

Dienstag, 25.5.2010: Sehr früh aufstehen, Abfahrt um 6.30 Uhr nach Hunedoara. Auf dem Weg ein kleiner Abstecher nach Maria Radna, der größten Wallfahrtskirche im Banat.



Danach ein kurzer Besuch auf dem Markt von Hunedoara bevor wir zur Angelika fuhren. Das Projekt dort wurde von uns viele Jahre betreut. Wir haben mehrere Landmaschinen dorthin gebracht und uns für die Finanzierung einer Armenküche eingesetzt.

Zurück kamen wir sehr spät und wollten die Leute im Kloster nicht mehr wecken – so aßen wir noch eine Kleinigkeit in eier Gaststätte.

Vielleicht in dem Zusammenhang - gehört haben wir es von etlichen Seiten: Der rumänische Staat hat finanzielle Probleme. Es gibt Kredite der

Weltbank und damit verbunden Auflagen. Zur Einsparung wurde schlicht und einfach beschlossen, ab 1.6. die Pensionen und Renten um 15% zu kürzen. Sämtliche Gehälter, die vom Staat bezahlt werden, werden um 25% gekürzt. 16% des Gesundheitspersonales wird entlassen. Die Leute sind erbost, schließlich kommen sie schon vor dieser Kürzung kaum über die Runden. Die Lehrer haben einen Streik

angekündigt, so daß die großen Ferien dieses Jahr schon am 1.6. beginnen.



Mittwoch, 26.5.2010

Nicht ganz so früh aufstehen, Start aber wieder mit dem Laudes in der Kapelle um 7.30 Uhr. Wichtig: Lisa Wutz hat Geburtstag, logisch dass es da Kuchen und Geschenke gab. Um 9.00 Uhr Besuch bei Herrn Grün von der Caritas mit verschiedenen Absprachen. Wie geht es weiter mit den Transporten? Was passiert mit den Altkleidern? Wie sieht die finanzielle



Situation in Rumänien aus?

Dann ging es zum Mädchenhaus.

Auch nicht ganz einfach: Zwei Mädchen gingen wieder zurück auf die Straße. Die finanzielle Situation ist auch nicht so günstig, die Kosten steigen und die Einkünfte gehen zurück. Das

Jungenhaus stagniert, da die nötigen Gelder fehlen. Benny sagte spontan zu, die Sanitärinstallationen zu machen. (Toll!).

Mädchenhaus

Das Mädchenhaus (Trägerverein: Associata Manna) existiert in der heutigen Form seit 1999. Ein Ehepaar lebt hauptamtlich dort, unterstützt von weiteren ehrenamtlichen Helfern. In diesem Haus werden Mädchen aufgenommen, die auf der Straße lebten. Hier haben sie ein Zuhause, gehen wieder zur Schule oder zur Ausbildung.

Jungenhaus

Auch dieses Haus ist ein projekt von Associata Manna. Es soll, ähnlich wie das Mädchenhaus, Straßenkindern ein Zuhause bieten. Weil Jungs in manchem etwas anders sind als Mädchen, ist dieses Haus einige Stunden Fußmarsch von der Stadt entfernt. Das Gelände konnte im Jahr 2002 gekauft werden. Das Haus wird neu gebaut, Fertigstellung je nach eingehenden Finanzen.

Dann Besuch in Bacova bei der Jugendfarm.

Jugendfarm

Die Jugendfarm ist ein Projekt der Caritas und wurde maßgeblich

von Pater Berno initiiert und aufgebaut. Untergebracht in den Gebäuden einer ehemaligen Kolchose, sind hier Wohnungen für ehemalige Straßenkinder oder auch ältere Obdachlose. Auf dieser Farm wird Landwirtschaft betrieben, dabei entstehen Arbeitsplätze, durch die die Jugendlichen wieder oder erstmals in der Arbeitswelt Fuß fassen können. Angeschlossen ist eine Mühle und eine Nudelfabrik; Absatz vor allem in den Heimen der Caritas.

Nach dem Abendessen gingen wir mit Pater Berno noch ins Thermalbad, nach Deutsch-St. Michael. Man merkt, dass das Wasser bei Probebohrungen für Erdöl entdeckt wurde – es riecht, als ob man in einer KFZ-Werkstätte schwimmen würde. Das Wasser kommt mit 66°C aus dem Boden. Im Becken dürften es dann um die 35°C sein, beim Wassereinlauf mehr, gegenüber weniger.

Es war sehr interessant, auch, weil die warmen Duschen nicht im Betrieb waren. Das war mal was anderes...

Donnerstag, 27.5.2010

Frei!!!

Der Tag diente zur Erholung. Wir kauften eine Straßenbahn Tageskarte und besuchten die Stadt. Abends früh ins Bett!

Freitag, 28.5.2010

Start morgens um 5.00 Uhr. An der Grenze wurde uns wieder eine Stunde zurückgegeben. Fahrt durch Budapest, Wien nach Albershausen, Ankunft gegen 19.30 Uhr.

Gott sei Dank, es ist alles gut gegangen.





Weblinks

Strecke

http://maps.google.de/maps?f=d&source=s_d&saddr=Albershausen&daddr=E54+to:A8+to:Theuerwang+to:A9+to:A9+to:R%C3%A1k%C3%B3czi+Ferenc+%C3%B4t+to:Route+8%2FE66+to:Route+64+to:46.407564,19.489746+to:Timi%C5%9Foara,+Rum%C3%A4nien&geocode=FT735gldnmRACkRNC7p0ryZRzGOFx_dEEnFCQ%3BFf4M3gldoLowAA%3BFZ7L2QIdIjvAAA%3BFQo_3AIdPiPVAA%3BFcB32gIdL3TXAA%3BFQ7c0AIdN9nnAA%3BFXhTzQIdaF39AA%3BFf5mzwIdqMwMAQ%3BFQ4kywIdXPMYAQ%3B%3BFZMsugId-w5EASmntQ_LfWdFRzFJZ5NzZK9_Uw&hl=de&mra=dpe&mrcr=0&mrs=9&sz=7&via=1,2,3,4,5,6,7,8,9&sl=46.754917,20.236816&sspn=1.535506,5.163574&ie=UTF8&ll=46.754917,18.149414&spn=1.535506,9.349365&z=7

Plattensee

<http://de.wikipedia.org/wiki/Steppensee>

Bier aus Timisoara

Sanandrei

<http://de.wikipedia.org/wiki/S%C3%A2nandrei>

Pro Vita Medica

<http://www.comparativereligion.com/provita.html>

Abtreibung Rumänien

<http://www.berlinonline.de/berliner-zeitung/archiv/.bin/dump.fcgi/2008/0111/horizonte/0002/index.html>

Kinderkrankenhaus

<http://www.spital-copii-timisoara.info/index.php>

Notruf der Brandstifter in der NWZ

http://www.swp.de/goepingen/lokales/unteres_filstal/art5789,499312

Maria Radna

<http://de.mariaradna.com/>

Hunedoara

<http://de.wikipedia.org/wiki/Hunedoara>

Leben in Jesus Christus (Angelika und Matthias Wenger)

<http://www.viata-in-isus.ro/index2.htm>

Caritas Timisoara

<http://www.federatia-caritas.ro/deindex.html>

Cerbu und Nadina (Mana)

<http://www.mana.ro/>

Sanmihai German

http://ro.wikipedia.org/wiki/S%C3%A2nmihai_German,_Timi%C5%9F

<http://www.banater-aktualitaet.de/akt2dsm.htm>

<http://globetrotters.g.l.pic.centerblog.net/rpgbcpk2.jpg>